

man in diesen kleinen versteckten Ort einfährt, durch das geschäftige Gewühl und das bunte Gemisch von Leuten aus allen Ständen auf eine überraschende Weise unterbrochen und die Sinne wieder geweckt, welche auf den öden Haiden zwischen Nienburg und hier eingeschläfert waren.

Die Sehnsucht nach guter Bewirthung wird vollkommen befriedigt: fast in allen Häusern findet man zur Aufnahme der Fremden eingerichtete Zimmer, und bey Meklenburg, Wöhleking und dem Hausvogt speist man an den Wirthstafeln meistens in zahlreicher Gesellschaft gut und zu billigen Preisen. Ist das Wetter heiter, so wird auf dem einige Stufen erhöhten Platze, der sonst das Kanapee hiess, jetzt aber der Salon genannt wird, und neben der Heerstrasse zwischen den Wöhlekingischen und Mecklenburgischen Häusern liegt, unter dem grünen schattigten Gewöl-